

UdZ 1/2012

Unternehmen der Zukunft
Zeitschrift für Betriebsorganisation und Unternehmensentwicklung

Schwerpunkt

Produktionsmanagement

ISSN 1439-2585



fir  an der
RWTHAACHEN
Forschung nutzen. Mehrwert schaffen.

Impressum

UdZ – Unternehmen der Zukunft

FIR-Zeitschrift für Betriebsorganisation und Unternehmensentwicklung, 13. Jg., Heft 1/2012, ISSN 1439-2585

„UdZ – Unternehmen der Zukunft“

informiert mit Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen drei Mal im Jahr über die wissenschaftlichen Aktivitäten des FIR.

Herausgeber

FIR e. V. an der RWTH Aachen
Pontdriesch 14/16
52062 Aachen
Tel.: +49 241 47705-0
Fax: +49 241 47705-199
E-Mail: info@fir.rwth-aachen.de
Internet: www.fir.rwth-aachen.de

Direktor

Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing. Günther Schuh

Geschäftsführer

Prof. Dr.-Ing. Volker Stich

Leiter Geschäftsbereich Forschung

Dr.-Ing. Gerhard Gudergan

Leiter Geschäftsbereich Industrie

Dr.-Ing. Carsten Schmidt

Bereichsleiter

Produktionsmanagement:
Dr.-Ing. Tobias Brosze
(inhaltlich verantwortlich für dieses Heft)
Dipl.-Wirt.-Ing. Niklas Hering (Bereichsleiter ab April 2012)

Dienstleistungsmanagement:
Dr.-Ing. Gerhard Gudergan

Informationsmanagement:
Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing. Peter Laing

Redaktionelle Mitarbeit

Julia Quack van Wersch, M. A.

Korrektorat/Lektorat

Simone Suchan M.A.

Layout, Satz und Bildbearbeitung

Julia Quack van Wersch, M. A.

Druck

Kuper-Druck GmbH

Copyright

Kein Teil dieser Publikation darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herausgebers in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Bildnachweis

Soweit nicht anders angegeben: © FIR e. V. an der RWTH Aachen

Titelbild

© Fotolia

Weitere Literatur des FIR

www.fir.rwth-aachen.de/ueber-uns/publikationen



Einfach diesen QR-Code mit
Ihrem Smartphone einscannen
und die UdZ online lesen!

Inhaltsverzeichnis

- 6** Produktions- und Logistikexzellenz im Unternehmen der Zukunft
 Von der Reorganisation logistischer Unternehmensprozesse zur effizienten Planung und Steuerung von Logistiknetzwerken

Aktuelle Forschungsvorhaben

- 10** InTime: Liefertermintreue in Produktionsnetzwerken
 Öffentliche Lieferantenbewertungen zur Verbesserung der Termineinhaltung
- 13** EUMONIS: Prozessoptimierung bei der Erzeugung erneuerbarer Energien
 Durch die Automatisierung von Serviceprozessen wird der effiziente Betrieb von Anlagen zur regenerativen Energieerzeugung unterstützt
- 16** Graduiertenkolleg Anlaufmanagement
 Erhöhung der Entscheidungsqualität im Produktionsanlauf durch interdisziplinäre Forschung und Komplexitätsbeherrschung
- 17** MyOpenProductNavigator
 Anbindung von Webshops an die *myOpenFactory*-Plattform
- 19** WinD: Produktionssysteme des Maschinen- und Anlagenbaus zukunftsfähig gestalten
 Wandlungsfähigkeit zum Anfassen im ERP-Innovation-Lab des FIR
- 22** Integrative Produktionstechnik für Hochlohnländer
 Arbeiten des erfolgreichen Aachener Exzellenzclusters sollen weitergeführt werden
- 25** Organizational transformation through FSI framework: Personnel, Processes and Collaborative technologies
 Adapting collaborative technologies for organizational productivity

Campus-Cluster Logistik



- 29** Neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Forschung und Industrie
- 32** Tagebuch des Campus-Clusters Logistik
 Was bisher geschah...
- 34** Neue Partner im Campus-Cluster Logistik stellen sich vor

Industrieprojekte – Analysieren und optimieren

- 38** Analyse und Optimierung der Netzwerkstruktur
 Wettbewerbsvorteile im Logistiknetzwerk erkennen und langfristig sichern
- 40** Professionalisierung des After-Sales-Services in China
 Gestaltung der Ersatzteillogistik bei *Voith Turbo Scharfenberg*
- 42** Grün und effizient: Unterstützung der *Viessmann Logistik International GmbH* bei der Neuausrichtung der Distributionsstruktur
 Nachhaltige Logistikstruktur für öko-effiziente Produkte erfolgreich gestaltet
- 44** Endlich mehr Zeit für den strategischen Einkauf
 Analyse und Optimierung der Einkaufsprozesse
- 46** Ausgründung eines Geschäftsbereichs der *SCHOTT AG*
 Das FIR unterstützt beim Carve-out des Unternehmensbereichs „Architecture+Design“ (*SCHOTT A+D*)
- 48** Logistikoptimierung in Beschaffung, Produktion und Absatz
 Mit schlanken Planungs- und Steuerungsprinzipien die Logistikleistung steigern
- 51** Operational Excellence in der Prozessindustrie
 Konzeptentwicklung für ein wertstromorientiertes Produktionssystem
- 53** Prozessoptimierung in der Lagerlogistik
 Durch REFA-Methodik und Verfahrensweisen des Lean Managements können Potenziale erkannt und genutzt werden
- 54** Auswahl – Einführung – Betrieb
 Mit standardisierten und toolgestützten Methoden den IT-System-Lebenszyklus optimieren
- 58** Schlanke Prozesse in der Aluminiumfertigung
 Wertstromorientierte Gestaltung der Produktionsplanung und -steuerung in der kontinuierlichen Fertigung
- 59** Integrationsszenarien für eine homogene IT-Landschaft
 Begleitung der *Schoeller Werk GmbH & Co. KG* bei der Anforderungsdefinition und Erarbeitung von Szenarien für eine integrierte IT-Landschaft
- 62** Prozessoptimierung in der Auftragsabwicklung
 Wettbewerbsfähig durch Integration, Standardisierung und verbesserte Planungsverfahren

- 64** **Optimierung der logistischen Prozesskette**
Erarbeitung und Implementierung von Maßnahmen zur Prozessoptimierung und -integration bei einem Hersteller von Konsumgütern
- 66** **Termintreu durch transparente Projektsteuerung**
Restrukturierung der Auftragsabwicklung im konzerninternen Werkzeugbau der *Muhr und Bender KG*

Weiterbildung und Veranstaltungen

- 68** **Senergy-Roundtable: Risikomanagement in der Windindustrie**
Serviceexperten diskutieren die verschiedenen Aspekte einer versicherungstechnischen Absicherung
- 69** **Zertifizierter „Chief Logistics Manager“ in sechs Tagen**
Aufgrund großer Nachfrage wurde der Kurs 2011 gleich zweimal durchgeführt
- 72** **Logistik, Produktion und IT**
Neue Highlights auf den 19. Aachener ERP-Tagen
- 73** **Workshop Bestandsmanagement**
Praxisrelevante Methoden, Tipps und Tricks für die Umsetzung nachhaltiger Maßnahmen
- 74** **Executive MBA der RWTH Aachen**
Managementwissen für angehende Führungskräfte
- 75** **Rückblick: 16. Aachener Unternehmerabend war ein Erfolg**
Euregio goes global – Erfolgsfaktor Logistik
- 76** **Rückblick: 15. Aachener Dienstleistungsforum**
Geschäftsmodelle mit Dienstleistungen realisieren: Von der Idee zum Erfolg

FIR-Netzwerke/FIR intern

- 78** **myOpenFactory: Das Aachener Rezept gegen Sprachlosigkeit zwischen ERP-Systemen**
Elektronische Kommunikation optimiert den Austausch von Daten innerhalb eines Unternehmens wie in der überbetrieblichen Auftragsabwicklung
- 79** **FIR-Alumni – ein starkes Netzwerk!**
Der FIR-Alumni e. V. berichtet
- 80** **Neues aus dem FIR e. V.**
Andrea Thometzki ist neue Ansprechpartnerin

Studien, Standards und Publikationen

- 82** **Wettbewerbsfaktor Logistik**
Branchenübergreifende Studie zur Logistik-Performance
- 83** **ERP-Projekte: Trovarit und FIR fragen nach ERP-Zufriedenheitsstudie**
in knapp 2 000 abgeschlossenen ERP-Auswahl-Projekten durchgeführt
- 85** **Studie zur Produktion am Standort Deutschland**
Integrierte Unternehmenssoftware, echtzeitfähige Datenverarbeitung und wandlungsfähige Produktionssysteme als Faktoren für eine nachhaltige Wettbewerbssicherung
- 86** **Neuaufgabe „Marktspiegel Supply-Chain-Management“**
IT-Systeme müssen Unternehmen auch in der überbetrieblichen Abwicklung unterstützen
- 88** **„Die besten Strategietools in der Praxis“**
5., erweiterte Auflage
- 89** **Neuaufgabe des Standardwerks „Produktionsplanung und -steuerung“**
Standardwerk erscheint erstmals in zwei Bänden
- 90** **„Integrative Produktionstechnik für Hochlohnländer“**
Ergebnisse des Aachener Exzellenzclusters
- 90** **6. Band des Handbuchs „Produktion und Management“ erscheint: „Logistikmanagement“**
Nachschlagewerk für Fach- und Führungskräfte
- 91** **Literatur aus dem FIR**



Bild: © ante4C GmbH

RWTH Aachen Campus-Cluster Logistik

Neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Forschung und Industrie

Neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Forschung und Industrie

In dieser Rubrik berichtet das FIR in Zukunft als leitendes Institut des Campus-Clusters Logistik über Neuigkeiten rund um den RWTH Aachen Campus und im Speziellen über Projekte und Aktivitäten in unserem Cluster.

Die Idee

Die RWTH Aachen bietet zukünftig Unternehmen die Möglichkeit, durch Immatrikulation und eine mögliche Ansiedlung am RWTH Aachen Campus die Kooperation mit der Forschung zu intensivieren und so Synergieeffekte für ihr Unternehmen zu erschließen. Zielsetzung des Campus-Clusters Logistik ist es, komplexe Zusammenhänge der Logistik erleb- und erforschbar zu machen. Ausgerichtet auf eine völlig neue Form der intensiven Vor-Ort-Zusammenarbeit zwischen Forschung und Industrie, werden im Campus-Cluster Logistik komplexe Wertschöpfungsketten aus einer ganzheitlichen Perspektive beleuchtet. Dazu wird die Gesamtheit der inner- und überbetrieblichen Waren- und Informationsflüsse sowie der Austausch von Dienstleistungen betrachtet.

Formen der Zusammenarbeit

Die Kooperation im Cluster Logistik erfolgt durch die Bereitstellung von Arbeitsflächen, von kooperationsbezogener Forschungsinfrastruktur und durch die Ansiedlung von Partnern aus verschiedenen Stufen der logistischen Wertschöpfungskette, die gemeinsam in Projekten arbeiten, zukünftige Herausforderungen identifizieren und Lösungen erarbeiten. Um die Zusammenarbeit zwischen den Clusterteilnehmern zu ermöglichen, wird eine bauliche Infrastruktur zur Verfügung gestellt. Diese besteht aus einem großzügigen, modernen Bürogebäude, in dem neben individuell konfigurierbaren Mietflächen auch komplett eingerichtete Einzelbüros angeboten werden. Zudem gibt es auf der Atriumsebene diverse Räumlichkeiten für bis zu 100 Personen, in denen auch vor Ort Catering angeboten werden kann. Die Forschungsinfrastruktur besteht aus drei Innovationslaboren (Innovation-Labs) und einer real existierenden Produktion (Demonstrationsfabrik), in der marktfähige Produkte hergestellt werden. In dieser einzigartigen Demonstrationsumgebung werden damit die logistischen Effekte in realitätsnahen und integrierten Produktions- und IT-Umgebungen anfassbar und erlebbar.

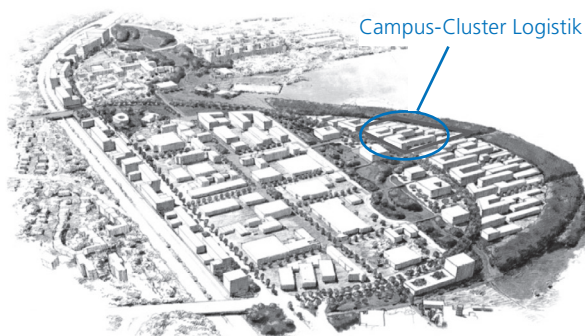


Bild: © rha reicher haase architekten

Enterprise-Integration-Center Aachen (EICe)

Herzstück des Campus-Clusters Logistik ist das „Enterprise-Integration-Center Aachen“ (EICe). Dieses besteht aus einer realen Produktionsumgebung und zugehörigen Innovationslaboren. Außerdem werden im EICe Arbeits- und Konferenzräume sowie zugehörige Infrastruktur zur Verfügung gestellt.

Die Demonstrationsfabrik

Gegenstand der real existierenden Produktionsumgebung ist der Aufbau und Betrieb einer Demonstrationsfabrik und eines integrierten Schulungscenters. Dort sollen die Wandlungsfähigkeit von Fabriken erforscht, Echtzeitdaten für die Verwendung in den Innovation-Labs generiert und praxisnahe Forschungsumgebungen bereitgestellt werden. Dies geschieht anhand einer flexibel eingerichteten Produktionsstrecke, in der Metallkonstruktionen für verschieden geartete Endprodukte gefertigt werden. Die Produktionsumgebung des Enterprise-Integration-Centers ist somit eine direkte Anwendungs- und Testumgebung in einer echten Wertschöpfungskette.

Die „Innovation-Labs“

In den zugehörigen Innovation-Labs werden unter unterschiedlichen Gesichtspunkten komplexe Wertschöpfungs-systeme digitalisiert, simuliert und visualisiert. Alternative Leistungssysteme, neue Technologien und moderne IT-Umgebungen stehen im Fokus der Betrachtungen. Um den Clusterpartnern bereits vor dem Umzug auf das Campusgelände diesen Mehrwert zur Verfügung zu stellen, hat das FIR bereits 2009 damit begonnen, die Vorstufe des Enterprise-Integration-Centers Aachen, die Innovation-Labs, in den Räumlichkeiten des FIR zu realisieren. Weitere Informationen finden Sie unter www.fir.rwth-aachen.de/campus.

ERP-Innovation-Lab „Invent the Future of Enterprise Resource Planning“



Zielsetzung

Hochauflösendes Supply-Chain-Management durch horizontale und vertikale Integration

Leitfrage

Wie kann die inner- und überbetriebliche Logistikleistung durch hochauflösende Informationsflüsse optimiert werden?

Unser Team



Dipl.-Wirt.-Ing. Niklas Hering; Dipl.-Ing. Maik Schürmeyer, M.Sc.;
Dipl. Wirt.-Ing. Ulrich Brandenburg; Dipl.-Ing. Axel Schoth (v. li. n. re.)

Ihr Kontakt

E-Mail: ERP-Innovation-Lab@fir.rwth-aachen.de

Service-Science-Innovation-Lab „Invent the Future of Services“



Zielsetzung

Service-Innovation

Leitfrage

Wie können Innovationen für und mit Dienstleistungen durch Nutzung modernster Verfahren und Techniken erfolgreich realisiert werden?

Unser Team



Dr. Gerhard Gudergan; Dipl.-Wirt.-Ing. Boris Ansorge;
Dipl.-Wirt.-Ing. Christian Fabry; Dipl.-Wirt.-Ing. Arno Schmitz-Urban (v. li. n. re.)

Ihr Kontakt

E-Mail: ServiceInnoLab@fir.rwth-aachen.de

Smart-Objects-Innovation-Lab „Invent the Future of Real Time Logistics“



Zielsetzung

Bewertung, Gestaltung und Optimierung des Einsatzes intelligenter Objekte in Logistik und Produktion

Leitfrage

Welche Technologien und Standards ermöglichen Hochauflösung und Echtzeitfähigkeit in logistischen Prozessen?

Unser Team



Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing. Peter Laing; Dipl.-Wi.-Ing. Matthias Deindl;
Dipl.-Inform. Julian Krengel (v. li. n. re.)

Ihr Kontakt

E-Mail: SmartObjectsInnoLab@fir.rwth-aachen.de

Tagebuch des Campus-Clusters Logistik

Was bisher geschah ...

2009 Bewilligung des Campus-Projekts durch das Rektorat der RWTH Aachen

Im Februar 2009 bewilligte das Rektorat der RWTH Aachen das Konzept und die Zielsetzung des RWTH Aachen Campus. Kriterien sind die Nachhaltigkeit der Bewirtschaftung hinsichtlich Mitarbeitern und Flächen.

Gründung der RWTH Aachen Campus GmbH am 09. Dezember 2009

Das Management des RWTH Aachen Campus zeichnet verantwortlich für die eigens zu diesem Zweck gegründete RWTH Aachen Campus GmbH. Als gemeinsames Tochterunternehmen der RWTH Aachen (95 %) und der Stadt Aachen (5 %) liegt die Entwicklung, Umsetzung und Sicherstellung der gesamten Campus-Konzeption in ihrer Verantwortung. Im Dezember 2009 wurde außerdem der Bebauungsplan durch den Stadtrat der Stadt Aachen genehmigt.

FIR übernimmt Verantwortung für das Campus-Cluster Logistik

Der "RWTH Aachen Campus" nimmt Gestalt an und das FIR übernimmt die Verantwortung für das Campus-Cluster Logistik. Dieses ist eines der sechs sogenannten Startcluster, mit denen das für Aachen und die RWTH wichtige Projekt begonnen wurde.

2010 Erster Spatenstich für den RWTH Aachen Campus

RWTH-Rektor Professor Ernst Schmachtenberg (zweite Person von rechts) setzte am 18. Februar 2010 den ersten Spatenstich zum Bau des RWTH Aachen Campus. Insgesamt 300 Gäste nahmen an dem Festakt teil.



Drei Innovation-Labs des FIR eröffnet

Die drei Innovation-Labs des FIR – das ERP-Innovation-Lab, das Service-Science-Innovation-Lab und das Smart-Objects-Innovation-Lab, wurden nacheinander im Gebäude des FIR am Pontchesch in Aachen eröffnet. Gemeinsam bilden sie das EICe – das Enterprise-Integration-Center Aachen – und werden zusammen mit dem Institut 203 in das neue Gebäude am Campus umziehen.

itelligence, Asseco, MTM, PSI, PSIPENTA immatrikulieren sich am Campus

Als erster Partner im Campus-Cluster Logistik immatrikulierte sich im April 2010 die itelligence AG. Kurz darauf folgte im Juli 2010 die Immatrikulation der Asseco Germany AG - Business Unit AP. Im September 2010 unterschrieben der Deutsche MTM-Vereinigung e. V., die PSI AG und die PSIPENTA Software System GmbH die Immatrikulationsverträge für das Campus-Cluster Logistik.

Entscheidung über Investoren und Architekten gefallen

Am 21. Dezember 2010 verkündet die Campus GmbH gemeinsam mit dem FIR als Leiter des Campus-Clusters Logistik die Entscheidung, das Konsortium ant4C mit dem Bau des ersten Campusgebäudes zu beauftragen. Der Entwurf des Gebäudes ermöglicht einen interdisziplinären Austausch und somit die erwünschte Wechselwirkung zwischen Forschung, Lehre und Wirtschaftsleben durch offene Kommunikationsräume.

2011 Erster Service-Innovation-Award verliehen

Ausrichter der Case-Competition war das FIR an der RWTH in Kooperation mit der Universität Maastricht und Philips. Die Firma Philips stellte 2010 die erste Wettbewerbsaufgabe. Insgesamt 38 Studenten aus 18 Teams der RWTH Aachen und der Maastricht University kämpften im Zeitraum von November 2010 bis Februar 2011 um den "Innovationspreis Dienstleistung 2011" der Walter-Eversheim-Stiftung sowie um Sachpreise und den begehrten Praktikumsplatz bei Philips.

Das Thema Services wird im Campus-Cluster Logistik auch gemeinsam mit dem KVD (Kundendienst-Verband Deutschland e. V.) weiterentwickelt, der dem Cluster im November 2011 als Verbands-Netzwerkpartner beitrug.

Lufthansa Technik Logistik Services immatrikuliert sich am RWTH Aachen Campus

Die Lufthansa Technik Logistik Services GmbH immatrikuliert sich im Cluster Logistik des RWTH Aachen Campus. Mit der Immatrikulation baut der Logistikspezialist für die Aviation-Branche seine Zusammenarbeit mit dem clusterleitenden Institut FIR an der RWTH Aachen aus. Die feierliche Vertragsunterzeichnung fand am 23. November 2011 in Hamburg statt.

2012

topsystem am RWTH Aachen Campus immatrikuliert

Die topsystem Systemhaus GmbH hat sich im Cluster Logistik des RWTH Aachen Campus immatrikuliert. Die Vertragsunterzeichnung fand am 6. Januar 2012 im Institutsgebäude des FIR am Pontdriesch in Aachen statt. Mit der Immatrikulation baut der Experte für innovative IT-Lösungen seine Zusammenarbeit mit dem clusterleitenden Institut FIR an der RWTH Aachen aus. Ein erster Bestandteil der Zusammenarbeit ist unter anderem die Entwicklung eines gemeinsamen Anwendungsfalls aus der Logistik, der auf der CeBIT 2012 als eines der Leuchttumprojekte vorgestellt wurde.

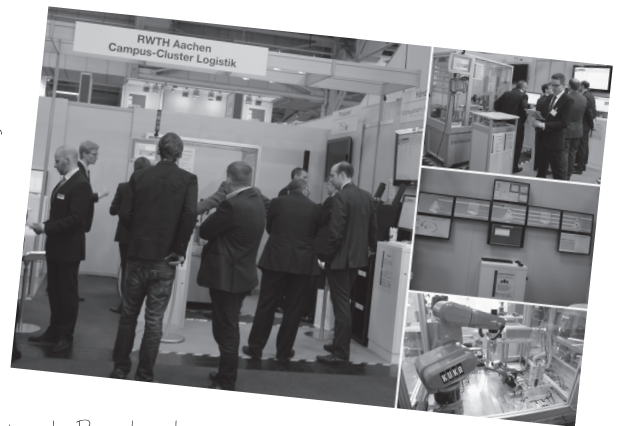
Zweiter Service-Innovation-Award verliehen

In 2012 war der Ausrichter der Case-Competition neben dem FIR an der RWTH und der Maastricht University die Lufthansa Technik Logistik Services GmbH, die die Wettbewerbsaufgabe stellte: "Konzepte für den Einsatz innovativer Technologien in den Prozessen der Lufthansa Technik Logistik entwickeln" lautete das Motto des zweiten Service-Innovation-Awards. Insgesamt 67 Studenten aus 27 Teams der RWTH Aachen, der Maastricht University und der Kohn International School of Design kämpften im Zeitraum von Dezember 2011 bis Februar 2012 um den Innovationspreis "Dienstleistungen 2012" der Walter-Eversheim-Stiftung sowie um Sachpreise und den begehrten Praktikumsplatz bei Lufthansa. Gewinner war eins der Teams der RWTH Aachen, das sich gegen die sechs Teams im Finale durchsetzte.

Logistik-Demonstrator auf der CeBIT 2012

Das FIR an der RWTH Aachen entwickelte mit Partnerunternehmen des Campus-Clusters Logistik, wie der itelligence AG, der PSI AG, der Assoco Germany AG, der myOpenFactory GmbH, dem Werkzeugmaschinenlabor (WZL) der RWTH Aachen, der topsystem Systemhaus GmbH, der SICK AG, der FEIG Electronic GmbH, der Mondt plc, der SATO Germany GmbH, der GSI Germany, Hammer GmbH & Co. KG, der Ebcot GmbH sowie dem ATIMD e. V., einen Anwendungsfall, der Wege zu mehr Effizienz in der Logistik aufzeigt. Der sogenannte Logistik-Demonstrator wurde am Beispiel einer kundenindividuellen USB-Stick-Produktion vom 6. bis zum 10. März 2012 auf der CeBIT in Hannover im Auto-ID/RFID-Solutions-Park ausgestellt.

Am Beispiel der USB-Stick-Produktion konnten die Besucher der CeBIT die Auftragsabwicklung in all ihren Facetten schrittweise mitverfolgen. Neben Auto-ID-Technologien, wie RFID, unterstützen Sprachsteuerung und mobile Lösungen die effiziente Auftragsabwicklung. Der Demonstrator zeigt, dass durch den elektronischen Informationstransfer die Prozesse in Einkauf, Produktion und Vertrieb deutlich effizienter gestaltet werden, Unternehmen schneller auf Informationen zugreifen und somit auf Probleme, wie einen drohenden Lieferverzug, reagieren können. Der Logistik-Demonstrator soll zukünftig stetig weiterentwickelt werden. Das nächste Mal ist der Logistik-Demonstrator auf den 16. Aachener ERP-Tagen im Juni 2012 zu erleben.



Hammer Logistik immatrikuliert sich während des 15. Aachener Dienstleistungsforums

Die Hammer GmbH & Co. KG hat sich im Cluster Logistik des RWTH Aachen Campus immatrikuliert. Die feierliche Vertragsunterzeichnung fand auf dem 15. Aachener Dienstleistungsforum am 21. März 2012 im Novotel Aachen City statt. Mit der Immatrikulation baut der Spezialist für Transport- und Logistikdienstleistungen seine Zusammenarbeit mit dem clusterleitenden Institut FIR an der RWTH Aachen aus. Um Dienstleistungen mit höchster Performance liefern zu können, die die Kunden wünschen, bedarf es einer hohen Anpassungsfähigkeit und leistungsfähiger Prozesse und Systeme. Die damit verbundenen Herausforderungen für die Hammer GmbH & Co. KG sollen in der Zusammenarbeit im Service-Science-Innovation-Lab des Clusters Logistik identifiziert und zur Optimierung sowie der Neuentwicklung von Dienstleistungen gelöst werden.

Die Lufthansa Technik Logistik Services GmbH stellt sich vor



Lufthansa Technik
Logistik Services

Foto: © Lufthansa Technik Logistik Services GmbH

Gründung: 1998

Branche: Luftfahrt/Logistik

Produkte: Weltweit agierender Logistikdienstleister für die Luftfahrtbranche

Mitarbeiter: ca. 1 300 Mitarbeiter weltweit

Standorte: Der Hauptsitz befindet sich in Hamburg. Zudem gibt es weitere Niederlassungen, sowohl national als auch international.

Warum beteiligen Sie sich mit Ihrem Unternehmen am Campus-Cluster Logistik?

Wir sehen im Cluster Logistik des FIR e. V. an der RWTH Aachen die Möglichkeit, uns intensiv mit den Forschern auszutauschen. So können wir praxisrelevante Herausforderungen, besonders in den Bereichen Service-Engineering, Logistik und Informationsmanagement, gemeinsam meistern.

In welcher Form beteiligen Sie sich am Campus-Cluster Logistik?

Wir beteiligen uns als immatrikulierter Partner am Cluster Logistik des RWTH Aachen Campus.

Welche Bedeutung hat der Standort Aachen für Ihr Unternehmen?

Aachen ist ein bekannter und angesehener Standort für die Ingenieurausbildung.

Was erhoffen Sie sich von der Arbeit am RWTH Aachen Campus?

Wir erhoffen uns Kooperation und gemeinsames Vorgehen bei öffentlichen Forschungsprojekten, Nachwuchsgewinnung durch Personalmarketing sowie Unterstützung und Beratung in den Bereichen Smart Objects, Servicemanagement und Supply-Chain-Management.

Die *topsystem Systemhaus GmbH* stellt sich vor



Foto: © topsystem Systemhaus GmbH

- Gründung:** 1995
Branche: Systemhaus (IT-Solution-Provider)
Produkte: Als Systemhaus entwickelt *topsystem* innovative IT-Lösungen zur Prozessoptimierung.
Mitarbeiter: 80 Mitarbeiter
Standort: Gewerbegebiet Aachener Kreuz in Würselen.

Warum beteiligen Sie sich mit Ihrem Unternehmen am Campus-Cluster Logistik?

Als Anbieter innovativer IT-Lösungen ist *topsystem* darauf angewiesen, aktuelle Technologiestandards aufzunehmen und in die eigenen Produkte zu integrieren. Durch unsere Spezialisierung auf die Branchen Aviation, Healthcare und Voice-Technologies verfügt unser Team mittlerweile über ein ausgewiesenes Branchen-Know-how, sodass wir in der Lage sind, neue technologische Standards zu setzen. Durch die Beteiligung am RWTH Aachen Campus sehen wir die Chance, uns als Wirtschaftsunternehmen aktiv am Technologie- und Wissenstransfer zu beteiligen. Gleichzeitig bieten wir der Hochschule ein Feedback zu den gegenwärtig vom Markt nachgefragten Innovationen. Dies ermöglicht der RWTH als Hochschule und *topsystem* als Unternehmen, stets gemeinsam auf aktuellem Wissensstand zu agieren.

In welcher Form beteiligen Sie sich am Campus-Cluster Logistik?

Die im Rahmen des Immatrikulationsvertrags geschlossene Partnerschaft mit dem FIR e. V. an der RWTH Aachen umfasst eine Beteiligung von *topsystem* am Cluster Logistik auf dem RWTH Aachen Campus. Im ersten Schritt beteiligt sich *topsystem* mit seiner Pick-by-Voice-Lösung am Logistik-Demonstrator, der auf der CeBIT 2012 erstmals ausgestellt wurde. Diese Lösung wird anschließend im Themenpark des FIR vertreten sein.

Welche Bedeutung hat der Standort Aachen für Ihr Unternehmen?

topsystem profitiert eindeutig von der Hochschulregion Aachen. Sowohl die Firmeninhaber als auch zahlreiche IT-Experten in unserem Team haben ihr Studium an der RWTH Aachen und der FH Aachen abgeschlossen. Gerade durch diese enge Verzahnung von Wissenschaft und Wirtschaft entstehen sehr fruchtbare Entwicklungen, die *topsystem* dabei unterstützen, mit den eigenen Produkten an der Spitze des technischen Fortschritts zu bleiben.

Was erhoffen Sie sich von der Arbeit am RWTH Aachen Campus?

Wir erhoffen uns von der Arbeit am RWTH Aachen Campus einen engen Wissens- und Technologietransfer zwischen den Forschenden und Lehrenden an der RWTH Aachen und uns als marktorientiertem Unternehmen.

Die *PSIPENTA Software Systems GmbH* stellt sich vor



Foto: © PSIPENTA

Gründung: 1969 - Ausgründung als *PSIPENTA* 1997

Branche: Maschinen- und Anlagenbau, Automobilbau, Automobilzulieferindustrie, Power-Generation, Aerospace

Produkte: Gemäß unserer Philosophie „Software for Perfection in Production“ stellen wir Unternehmenssoftware zur Optimierung von Geschäftsprozessen, vor allem in der Fertigung, aber auch in der Instandhaltung her (ERP, MES).

Mitarbeiter: 220 Mitarbeiter

Standorte: Der Hauptsitz befindet sich in Berlin-Mitte.

Warum beteiligen Sie sich mit Ihrem Unternehmen am Campus-Cluster Logistik?

Für unsere Unternehmens- und Produktentwicklung haben wir unsere Kunden schon immer eng eingebunden. Auch die Kooperation mit führenden Forschungsinstituten spielt für uns eine zentrale Rolle. Durch die Zusammenarbeit und das Netzwerk am Campus-Cluster Logistik fließen nun wertvolle Erkenntnisse aus Forschung und Praxis in unsere Arbeit ein.

In welcher Form beteiligen Sie sich am Campus-Cluster Logistik?

Wir engagieren uns in Forschungsprojekten wie EUMONIS und WIn-D und sind mit unserem ERP-Standard "PSI-penta" im ERP-Innovation-Lab aktiv. Langfristig werden wir am Campus Räume mieten, und rund um die Uhr wird ein Mitarbeiter vor Ort sein. In allen Projekten geht es um zukunftsweisende Optimierungskonzepte, um z. B. mehr Informationstransparenz zu erreichen, eine Interoperabilität verschiedener IT-Systeme zu ermöglichen oder Schnittstellen zu synchronisieren.

Welche Bedeutung hat der Standort Aachen für Ihr Unternehmen?

Aachen ist Zentrum verschiedener Branchen, auf die wir uns mit unserer Software spezialisiert haben. Dazu zählen u. a. der Maschinen- und Anlagenbau, die Automobilindustrie sowie die Luft- und Raumfahrt. Zudem werden in Aachen viele Forschungsbetriebe und Hightech-Unternehmen gegründet, die häufig sogenannte Spin-offs der Hochschule und Ideengeber innovativer Neuentwicklungen sind.

Was erhoffen Sie sich von der Arbeit am RWTH Aachen Campus?

Für *PSIPENTA* ist das gemeinsame Arbeiten und Forschen mit anderen Industrievertretern und Forschungseinrichtungen an zukunftsweisenden Themen von unschätzbarem Wert.

Die *itelligence* AG stellt sich vor



Gründung: Gegründet wurde *itelligence* vor über 20 Jahren in Bielefeld, kurz danach kam eine Vertretung in Köln hinzu.

Branche: Die *itelligence* AG ist ein führender IT-Komplettanbieter im SAP-Umfeld.

Produkte: *itelligence* ist einer der weltweit führenden SAP-Mittelstandspartner und Vorreiter im Bereich SAP-Branchenlösungen mit einer eigenen, mittelstandsorientierten Einführungsmethodik.

Mitarbeiter: *itelligence* ist weltweit aufgestellt, mit 20 Landesgesellschaften und insgesamt mehr als 2 200 Mitarbeitern.

Standorte: In NRW ist *itelligence* mit den meisten Niederlassungen in einem Bundesland vertreten, neben Bielefeld, dem Hauptstandort, auch in Köln und Dortmund. Darüber hinaus findet man *itelligence* flächendeckend in Deutschland, ob Berlin, Frankfurt, Hamburg, Stuttgart, München, Dresden oder Jena. Bereits vor 15 Jahren kam die erste Auslandsniederlassung in den USA dazu.

Warum beteiligen Sie sich mit Ihrem Unternehmen am Campus-Cluster Logistik?

Die *itelligence* AG pflegt bereits seit Jahren gute Beziehungen zum FIR e. V. an der RWTH Aachen und seinen Spin-offs. Die Immatrikulation als Partner am Campus-Cluster Logistik der RWTH Aachen ist eine konsequente Fortsetzung dieser guten Zusammenarbeit.

In welcher Form beteiligen Sie sich am Campus-Cluster Logistik?

Die Zusammenarbeit wird sich insbesondere auf Live-Demonstrationsszenarien erstrecken, die dann in der im Aufbau befindlichen gläsernen Demofabrik des Campus-Clusters Logistik gezeigt werden. Für das FIR und sein ERP-Innovation-Lab wurde von *itelligence* bereits ein eigenes SAP-System aufgebaut und die FIR-Mitarbeiter wurden entsprechend geschult. Auf der CeBIT 2012 wurde der gemeinsam entwickelte Logistik-Demonstrator im Auto-ID/RFID-Solutions-Park vorgestellt. Der Beitrag von *itelligence*: Über eine SAP-Webshop-Anwendung, ergänzt um eine mobile Tablet-Anwendung, galt es, einen Kundenauftrag anzunehmen und an einen Vorlieferanten über *myOpenFactory* weiterzugeben. Über RFID-Systeme und ein Pick-by-Voice-System werden die Warenbewegungen im SAP direkt gesteuert. Auch dieses Szenario wird nach Fertigstellung des Cluster-Gebäudes vor Ort für Demonstrationszwecke verfügbar sein.

Was erhoffen Sie sich von der Arbeit am RWTH Aachen Campus?

itelligence möchte damit die Entwicklung der ganzheitlichen Steuerung der Logistikkette weiter vorantreiben und die Forschungsergebnisse auch seinen Kunden bei ihren SAP-Implementierungen zur Verfügung stellen. Einbringen wird die *itelligence* AG die praxisnahe Logistikkompetenz ihrer Beratungsmannschaft und die IT-Anwendungen der weltweit führenden SAP-Plattform.